

Hormonelle Dysbalancen bei Frauen und ganzheitliche Therapiekonzepte - von den fruchtbaren Jahren bis zur Postmenopause

Seminarinhalte

Kleine Auffrischung der Grundlagen des Endokrinums

- Hierarchischer Aufbau und Regulation über negatives Feedback
- Schwerpunkt sind die Steroidhormone Estradiol, Estriol, Progesteron und Testosteron
- Endogene Hormonsynthese und physiologische Hormonkonzentrationen
- Das (Hormon-) Rezeptormodell – Kenntnis der biochemischen Zusammenhänge im menschlichen Körper ist Voraussetzung für die Wahl der richtigen Dosierung
- Die Bedeutung eines gesunden Hormonmetabolismus

Die Suche nach den Ursachen der hormonellen Dysbalance

- Labordiagnostik zielführend einsetzen und Auswahl des richtigen Mediums: Urin, Blutentnahme oder Speicheltest?
- Weiterführende Laboruntersuchungen als sinnvolle Ergänzung der Anamnese.

Vermittlung wichtiger gynäkologischer Grundlagen

- Verständnis der hormonellen Steuerung des weiblichen Zyklus, für eine sichere und erfolgreiche Therapie
- Einfluss von Hypothalamus und Hypophyse auf den hormonellen Rhythmus

Den therapeutisch zielführenden Einsatz bioidentischer Hormone anhand konkreter Beispielfälle üben:

- PMS
- PCO-Syndrom
- Umgang mit hormoneller Verhütung
- (unerfüllter) Kinderwunsch
- Perimenopause – ein kritischer Übergang
- Klimakterische Beschwerden – verschiedene hormonelle Konstellationen
- Estradioldominanz
- Testosterondominanz
- Hormone zu hoch dosiert – was tun?

Hormonelle Substitution und naturheilkundliche Therapeutika zur sanften Regulation

- Physiologisch sinnvolle altersgerechte Dosierungen
- Potenzierte Hormone und verschreibungspflichtige Substitution
- Orale Anwendung versus transdermale Anwendung
- Einsatz bewährter Heilpflanzen
- Komplementäre naturheilkundliche Präparate zur Wiederherstellung der hormonellen Balance aus Spagyrik, Gemmo - und Aromatherapie, Homöopathie uvm.

